



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle  
Ausschreibungen aus dem  
Forschungs- und Nachwuchsbereich  
des ZeBUSS**

## Inhalt

---

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**BMWi: Energiewende und gesellschaftlicher Wandel.** Das BMWi fördert Forschungsvorhaben mit system- und technologieübergreifendem Charakter zur Gesellschaft im Kontext der Energiewende. Die Projektvorschläge sollen sich nicht auf einen einzelnen Technologiebereich reduzieren lassen. Gleichzeitig müssen sie einen deutlichen Mehrwert für die Energieforschung haben. Förderberechtigt sind beispielsweise sektorübergreifende Analysen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Energiewende, die Erforschung von Akzeptanz und Mitwirkung im Transformationsprozess oder auch die sozio-ökonomische Erforschung der Folgen von Strukturwandelmaßnahmen. Das Einreichen von Projektskizzen ist möglich bis **11. Juni 2019**.

[https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderausruf\\_gesellschaft](https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderausruf_gesellschaft)

**DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen.** Ziel der erneuten Ausschreibung ist es, die Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch deren Digitalisierung und zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) deutlich zu verbessern. Damit soll der Wissenschaft ein strukturiertes und vernetztes Angebot an digitalisierten Quellen geboten werden. Für Bestände, die noch nicht digital erschlossen sind, kann die Erschließung des Bestands beziehungsweise die Retrokonversion vorhandener analoger Findmittel zugleich mit der Digitalisierung beantragt werden.

- Digitalisierung mikroverfilmter Archivbestände, die im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung entstanden sind (Mikrofilme aus ergänzenden Schutzverfilmungen können ebenfalls herangezogen werden, sofern deren Qualität nachweislich für eine Digitalisierung geeignet ist)
- Digitalisierung der Rückgratbestände archivischer Überlieferung
- Digitalisierung bildhafter Materialien wie Urkunden, Pläne, Plakate sowie Bild- und Fotoüberlieferungen

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, bis **31. Juli 2019** eine Absichtserklärung einzureichen. Förderanträge können bis **31. Oktober 2019** eingereicht werden.

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_22/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_22/index.html)

**BMBF / Wissenschafts- und Hochschulforschung: Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft.** Das BMBF fördert im Rahmen des Förderschwerpunkts „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ Forschungsprojekte zum Thema „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft: Untersuchungen zur Meso-Ebene“. Das übergeordnete Ziel des BMBF-Förderschwerpunkts insgesamt ist es, auf ein besseres Verständnis des Systems Wissenschaft und seiner Institutionen hinzuwirken, dortige Entwicklungen kritisch zu reflektieren und für Praxis und Politik Impulse und empirisch gesichertes Wissen als Basis für Weiterentwicklungsaktivitäten zu generieren.

Themen:

- a) Institutionen übergreifende Ansätze der Qualitätssicherung/-entwicklung im Wissenschaftssystem
- b) Peer-Review-Verfahren/Weitere Verfahren zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis im Kontext von Veröffentlichungen und Konferenzen
- c) Berichtswesen/Reportingansätze
- d) Erfolg und Misserfolg als Indikatoren in der Wissenschaft
- e) Institutionelle Autonomie und Qualitätswirkungen für Lehre, Forschung und Transfer

Aufbauend auf den Forschungsergebnissen besteht im Rahmen dieser Förderlinie die Möglichkeit, Transfervorhaben als Anschlussvorhaben zu beantragen. Zweistufiges Auswahlverfahren. In der ersten Verfahrensstufe sind bis **12. Juli 2019** Projektskizzen vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2440.html>

**DFG: Colombian-German Collaboration in Research.** Universidad de Antioquia and DFG offer joint funding opportunities for bilateral research projects. Researchers from Germany and UdeA can submit proposals for joint research projects in any field of research. Submission of research proposals is possible at any time within the Research Grants Programme at DFG as well as the corresponding CODI-programme at UdeA. The proposals for German-Colombian research projects have to be submitted simultaneously to the DFG and UdeA and have to follow the respective eligibility requirements. The proposal shall be prepared according to the following rules for proposal preparation and submission:

- The **joint proposal in English language** shall not exceed 20 pages and shall contain an abstract, the scientific description, the goals, and the tasks.
- Please note that the scientific content of the proposal submitted at DFG and UdeA must be identical.
- Researchers can apply for a funding period of up to three years.
- Scientists in Germany must submit their proposals within the DFG's Research Grants Programme in compliance with the guidelines outlined in DFG form 50.01 and 54.01. These include the eligibility criteria and proposal preparation instructions for applicants to be funded by DFG.
- Colombian proposals for research projects shall also follow DFG's guidelines of form 50.01 and 54.01. In addition, requirements of the CODI's (Comité para el Desarrollo de la Investigación) Terms of Reference have to be met. Researchers of UdeA have to submit the joint proposal to UdeA's Office of the Vice Chancellor for Research.

All proposals will be reviewed by both organisations separately. The results of the review process will be shared between the DFG and UdeA. Please note that there are no separate funds available for this joint initiative. These opportunities follow the general funding lines and budget of DFG and UdeA. Proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit and teams in comparison with other proposals. DFG and UdeA will provide funding of joint research projects upon positive assessment; unilateral funding of only one part of the research project is not possible. Contact information at DFG Bonn: Dr. Dietrich Halm, phone +49 228 885-2347, [dietrich.halm@dfg.de](mailto:dietrich.halm@dfg.de)

# Nachwuchsförderung

---

**EU: Ausschreibung MSC Individual Fellowships und COFUND 2019 geöffnet.** Der diesjährige Bewerbungsauftrag für die Individual Fellowships (IF) ist seit dem 11. April 2019 geöffnet. Gefördert werden individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Forschenden an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas mit der Zielsetzung, individuelle wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu fördern. **Bewerbungsschluss ist der 11. September 2019.**

Die Ausschreibung für die MSC-Maßnahme COFUND (Co-funding of Regional, National and International Programmes) wurde mit der **Bewerbungsfrist 26. September 2019** geöffnet. Sie richtet sich an Einrichtungen, die Mobilitätsprogramme für Promovierende und für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durchführen bzw. verwalten.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-if-2019>

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-cofund-2019>

**Deutsch-Französische Hochschule: Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen zum Thema Europa, Deutschland und Frankreich.** Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) fördert wissenschaftliche Veranstaltungen zum Thema Europa mit dem Ziel der Intensivierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.

Ziel der DFH-Ausschreibung zur Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ist die Intensivierung des Ideenaustauschs zur Zukunft der europäischen Identität(en) unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-französischen Dimension. Die Ausschreibung richtet sich an deutsche und französische Hochschulen sowie an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die Einbeziehung eines Drittlandes ist möglich.

Die Ausschreibung steht Wissenschaftlern aller Disziplinen offen. Die Veranstaltung (z.B. Forschungsateliers oder Seminare für Doktoranden, Sommerschulen etc.) ist auf zwei Tage bis vier Wochen anzulegen. Die Projekte können sowohl als Einzelveranstaltung als auch in Form einer strukturierten Veranstaltungsreihe durchgeführt werden. Ist Letzteres der Fall, sind die einzelnen Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen über einen Zeitraum von in der Regel maximal 24 Monaten auszurichten. Die Veranstaltungen sollten grundsätzlich in Deutschland oder Frankreich stattfinden; in begründeten Ausnahmefällen können sie in einem Drittland stattfinden. Förderfähig sind Projekte, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- es handelt sich um eine deutsch-französische Kooperation
- die Hauptzielgruppe sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden, Masterstudierende oder Studierende vergleichbaren Niveaus, Postdoktoranden bis zu vier Jahre nach der Promotion).

Die Antragstellung erfolgt im Rahmen von Förderrunden mit folgenden Fristen: 15. Juni 2019 und 15. September 2019. Die Begutachtung dauert in der Regel maximal vier Monate ab Antragsfrist.

[https://www.dfh-ufa.org/app/uploads/2018/12/Ausschreibung\\_Europa\\_2019.pdf](https://www.dfh-ufa.org/app/uploads/2018/12/Ausschreibung_Europa_2019.pdf)

**Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: Dalberg-Preis 2019 für transdisziplinäre Nachwuchsforschung.** Dieser Thüringer Akademiepreis rückt Forschung ins Blickfeld der Öffentlichkeit, deren Transdisziplinarität sich nicht nur auf Verbindungen zwischen einzelnen Fächern richtet, sondern die Brücke zwischen Geistes- und Naturwissenschaften schlägt. Die betonte Transdisziplinarität gibt ein Signal dafür in die Öffentlichkeit, dass die vielfach getrennt nebeneinanderliegenden Wissenschaftsdisziplinen nicht nur wechselseitig, sondern auch gemeinsam wahrgenommen werden. Sie unterscheiden sich weniger durch ihre sie letztlich verbindenden gemeinsamen Fragestellungen, sondern vielmehr aufgrund ihrer methodischen Dispositionen. Der an die Wissenschaftsförderung Dalbergs erinnernde Preis in Höhe von 2.000 Euro wird am 24. Oktober 2019 im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation der Friedrich-Schiller-Universität Jena vergeben. Bewerbungen werden bis zum **30. Juni 2019** an den Senat der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt erbeten: Postfach 45 01 22, 99051 Erfurt (E-Mail für Auskünfte und Online-Bewerbungen: [meinolf.vielberg@uni-jena.de](mailto:meinolf.vielberg@uni-jena.de) sowie [sekretariat@akademie-erfurt.de](mailto:sekretariat@akademie-erfurt.de)).

**Universität Vechta: Der Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz.** Dieser Preis wird von dem Vechtaer Reiseunternehmen Höffmann Reisen GmbH gestiftet und jährlich von der Universität Vechta verliehen. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000,00 Euro dotiert.

Der Höffmann-Wissenschaftspreis ist Teil eines langfristig angelegten Programmes, ausgerichtet auf eine Förderung der interkulturellen Kompetenz. Sie ist der Schlüssel zu einem friedlichen und konstruktiven Miteinander von Menschen verschiedener ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft, hilft Verbindendes zu erkennen und aus Besonderheiten zu lernen. Interkulturelle Fragestellungen sind in vielfältiger Weise integrativer Bestandteil wissenschaftlicher Forschung zahlreicher Disziplinen. Der Höffmann-Wissenschaftspreis möchte das Werk einer/eines herausragenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers auszeichnen, die/der wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz vorgelegt hat. Das können sowohl Arbeiten sein, die sich dem Thema aus dem Blickwinkel einer einzelnen Disziplin widmen, als auch solche, die einen interdisziplinären Ansatz vertreten. **Frist: 15. Juli 2019**

[https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user\\_upload/Katholische\\_Theologie/Dateien\\_Spiegel/Richtlinien.pdf](https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/Katholische_Theologie/Dateien_Spiegel/Richtlinien.pdf)

<https://www.uni-vechta.de/katholische-theologie/lehrende/spiegel/hoeffmann-wissenschaftspreis-hoeffmann-academic-award/>

[https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user\\_upload/Katholische\\_Theologie/Dateien\\_Spiegel/Ausschreibung\\_Hoeffmann-Wissenschaftspreis\\_2019.pdf](https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/Katholische_Theologie/Dateien_Spiegel/Ausschreibung_Hoeffmann-Wissenschaftspreis_2019.pdf)

## Sonstiges

---

**DAAD: Ausschreibungen im DAAD-Programm Projektbezogener Personenaustausch 2020.** Anfang April 2019 sind die ersten Ausschreibungen im Programm Projektbezogener Personenaustausch des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für das Jahr 2020 gestartet. Im Mittelpunkt des Programms Projektbezogener Personenaustausch steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen. Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten. Aus DAAD-Mitteln können *Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel* für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden. Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart. Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen.

Anfang April sind die Ausschreibungen mit Australien, Frankreich (PROCOPE und PROCOPE PLUS), Hongkong, Kanada, Kroatien, Peru, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Taiwan, Tschechien, Ungarn und den USA gestartet. Im Mai werden die Ausschreibungen für Brasilien und Kolumbien geöffnet. Im Juni werden voraussichtlich folgende Länder ausgeschrieben: China, Finnland, Georgien (neu), Griechenland, Japan (JSPS), Indien (DST), Indien (UGC), Norwegen, Portugal, Sri Lanka und Thailand. Im Oktober sollen Italien und Ägypten folgen. **Länderspezifische Hinweise sowie die einzelnen Stichtage können der Internetseite des DAAD entnommen werden.**

<https://www.daad.de/go/pf57385953>

**DFG: 2. Philosophisches Symposium der DFG zum Thema „Gedankenexperimente und Narration in der Philosophie“.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt im Rahmen der Reihe „Philosophische Symposien“ zur Einreichung von Abstracts für das 2. Philosophische Symposium zum Thema „Gedankenexperimente und Narration in der Philosophie“ ein, das vom **23. bis 27. März 2020 in der Villa Vigoni** am Comer See stattfinden wird. Ziel der Philosophischen Symposien ist es, innerhalb der deutschsprachigen Philosophie modell- und beispielhaft philosophische Diskussionen zu ermöglichen, die im universitären Alltagsbetrieb aufgrund der zunehmenden Spezialisierung der philosophischen Forschung selten oder nicht zustande kommen. Insbesondere in Reaktion auf die Fragmentierung des Fachs soll die Symposienreihe dafür sorgen, dass Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachgebiete und Methoden miteinander ins produktive philosophische Gespräch kommen können. Es gilt, erstarrte Argumentstrukturen und gegebenenfalls auch stagnierende Debatten zu identifizieren, um im gemeinsamen Austausch und über die jeweils verschiedenen philosophischen Zugänge Synergien für die weitere Diskussion zu erzeugen. Die Abstracts sollten maximal 1000 Wörter lang sein und die wichtigsten Punkte des Vortrags sowie den Bezug

zum Thema „Gedankenexperimente und Narration in der Philosophie“ deutlich machen. Sie können bis **28. Juni 2019** per E-Mail eingereicht werden.

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_23/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_23/index.html)

**OERcamp Lübeck 2019 – #OERde, 13. - 14. Juni 2019.** Das erste OERcamp in diesem Jahr findet auf dem Campus der Technischen Hochschule Lübeck statt – mit vielen Workshops, gerade auch für Neulinge im Feld der Open Educational Resources (OER). Außerdem ist ein Barcamp-Teil geplant, zu dem vor Ort eigene Sessions vorgeschlagen werden können. Das OERcamp ist für Menschen aus allen Bildungsbereichen offen und die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://www.oercamp.de/2019/03/29/save-the-date-oercamp-2019-in-luebeck>

**Informationstag zu den Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen am 20. Juni 2019 in Magdeburg: "EU-Fördermöglichkeiten für wissenschaftliche Netzwerke" sowie Workshop "Application for Individual Fellowships".** Das EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt führt in Magdeburg am 20. Juni 2019 in der Zeit von 10:00 - 11:30 Uhr die Veranstaltung "EU-Fördermöglichkeiten für wissenschaftliche Netzwerke" durch, bei der die MSC-Maßnahmen "Innovative Training Networks (ITN)" und "Research and Innovation Staff Exchange (RISE)" vorgestellt werden. Die Agenda und den Link für die verbindliche Anmeldung finden Sie auf der [Website des EU-Hochschulnetzwerkes](#). Im Anschluss findet am Nachmittag in der Zeit von 13:30 - 16:00 Uhr der Workshop "Application for Individual Fellowships" in englischer Sprache statt, auf dem die European sowie die Global Fellowships vorgestellt werden und ein erfolgreicher Antragsteller über seine Erfahrungen berichtet. Die Agenda und der Registrierungslink sind ebenfalls auf der [Website des EU-Hochschulnetzwerkes](#) verfügbar.

**Fulbright Germany: Aufruf zur Mitwirkung: US Fulbrighter an Ihre Hochschule. Mit einem Fulbright-Stipendium in Deutschland lehren, forschen oder studieren. In den USA werden gerade die Fulbright-Stipendien für 2020-21 ausgeschrieben. Erfahren Sie hier, wie deutsche Hochschulen ihre Chancen erhöhen, 2020-2021 einen amerikanischen Fulbright-Gast bei sich aufzunehmen.** Kombinierte **Aufenthalts- und Reisestipendien** fördert die Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission jährlich etwa 95 U.S.-Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Forschungs-, Lehr- und Studienprojekte an deutschen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen durchführen. In den letzten Jahren suchen unsere StipendiatInnen vermehrt die immer selben deutschen Gasteinrichtungen auf. Angesichts der großen **Vielfalt deutscher Hochschulen** wollen wir jedoch möglichst viele Einrichtungen an unserem akademischen Austausch beteiligen, zumal viele Universitäten und Fachhochschulen ihre Internationalisierung weiter ausbauen möchten. In diesem Zusammenhang wäre es sicher auch für Sie interessant, amerikanische Fulbright-StipendiatInnen für ein Studium an Ihrer Einrichtung zu gewinnen. Dafür bitten wir um Ihre **Mitwirkung bei der Rekrutierung amerikanischer Fulbright-BewerberInnen**. In den nächsten Wochen ergibt sich eine gute Gelegenheit dazu, denn in den USA werden derzeit die Fulbright-Stipendien für das akademische Jahr 2020-2021 ausgeschrieben.

**Bitten Sie Ihre Hochschulpartner und FachkollegInnen in den USA**, geeignete WissenschaftlerInnen, DoktorandInnen und Studierende für einen Fulbright-Aufenthalt an Ihrer Hochschule zu motivieren. Ihre Partner und die Fulbright Program Advisors vor Ort werden die BewerberInnen bei der Vorbereitung ihres Forschungs-, Lehr- oder Studienvorhabens gern beraten. Nur wenn im amerikaweiten Pool von Fulbright-Bewerbungen auch **qualifizierte Stipendienanträge für Ihre Einrichtung** vorliegen, besteht für Sie die Chance, nach Ende des Auswahlverfahrens einen amerikanischen Fulbright-Gast aufzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn das für das Stipendienjahr 2020-2021 gelingt! Im Anhang finden Sie unseren **Aufruf zur Mitwirkung für Ihre Programmpartner in den USA**. Bitte leiten Sie ihn weiter. Die darin enthaltenen Stipendienhinweise helfen Ihren Partnern bei der Beratung. Bitte lassen Sie uns wissen ([americanprograms@fulbright.de](mailto:americanprograms@fulbright.de)), wenn Sie Fragen haben.

<http://www.fulbright.de>

<https://www.fulbright.de/programs-for-u-s-americans/students/study-and-research-at-a-german-university>



# ZeBUSS Veranstaltungen

---

## Frühjahrssemester 2019

ZeBUSS Research Lecture ‚The Nature of Sexting Amongst Post-Primary Pupils in Northern Ireland‘ | 22.Mai 2019 | 16:15 – 17:45 Uhr | HEL 167

*Speaker: Leanne York, Queen’s University Belfast, Northern Ireland*



This study focuses on the nature of sexting amongst young people in Northern Ireland. There is, as yet, very little qualitative research that explores how young people understand sexting. To fill this gap, interviews were conducted with four stakeholder organisations who assist schools in the delivery of Relationships and Sexuality Education (RSE) and with pastoral care co-ordinators in three post-primary (secondary) schools to ascertain how their school is responding to sexting issues. Focus group interviews were also conducted with seventeen (ten girls and seven boys) 15-17 year olds to find out their views and attitudes towards sexting. The main finding is that girls will pressure boys for a picture and there is, to a certain degree, objectification of girls and, in some cases, of boys.

**ZeBUSS FREI-SCHREIB-RAUM | RIG 501 | 13 – 14 Uhr (s.t.)**



Im Frühjahrssemester 2019 findet am ZeBUSS wieder an drei Terminen ein Frei-Schreib-Raum statt. Der Frei-Schreib-Raum versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Jedes Treffen beginnt mit einem freien Schreibprozess, gefolgt von einem Input, der die Herausforderungen des Schreibens beleuchtet. Im Zentrum der Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Termine sind geplant:

- **23.05.19**

## ZeBUSS BrownBag Meeting

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Keks und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen

Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von **12:15 bis 13:15 Uhr** in RIG 514.

- o 06. 06.19 – Christian Filk & Team stellen das BMBF-Projekt „[DigIn](#)“ vor.

## **ZeBUSS Forschungsworkshop „Movements that matter – (Lern)Mobilität erforschen“ mit Prof. Dr. Charles Berg (Luxemburg) | 18. & 19. Juni 2019**

Der Forschungsworkshop *Movements that matter – (Lern)Mobilität erforschen* zielt darauf ab, Fragestellungen und Forschungsperspektiven zusammenzuführen, die sich mit dem Themenkomplex von Mobilität und Bildung in theoretischer und empirischer Hinsicht verbinden. Angesprochen sind alle, die Interesse an einer kritischen erziehungswissenschaftlichen Mobilitäts-forschung haben. Eine Vielfalt der Perspektiven und Zugänge ist ausdrücklich erwünscht. Unterstützt durch entsprechende Arbeitsformen wie Pitching, Visual Protocolling, World Café ebenso wie im klassischen Format der Arbeitsgruppe sollen aktuelle Forschungsvorhaben vorgestellt, Forschungsdesiderata identifiziert und zukünftige Vorhaben konkretisiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam das Forschungsfeld auszuloten und Kooperationen zu ermöglichen, die in konkrete Forschungsaktivitäten, wie z. B. einer Graduiertenschule, münden können.



## **ZeBUSS Peer-to-Peer Workshop für DFG-Antragsskizzen**

**19. Juni 2019 | 15:30 – 18:15 Uhr | RIGA 5 - Raum 501**

Erfahrene und erfolgreiche DFG-Antragsteller\*innen (Prof. Dr. Chilla, Prof. Dr. Ebberts & Prof. Dr. Müller-Benedict) werden im *Peer to Peer-Austausch* DFG- (Erst-) Antragsteller\*innen der EUF bei ihren Vorhaben beratend unterstützen. Im Rahmen des Workshops können bis zu drei Skizzen für geplante DFG-Projekte aus dem Bereich Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und Sozialisationsforschung beraten werden. Interessierte sind aufgefordert, eine entsprechende Skizze (Umfang max. 5 Seiten gemäß DFG-gängiger Gliederung) bei der Koordinatorin des ZeBUSS, Dr. Simone Onur ([simone.onur@uni-flensburg.de](mailto:simone.onur@uni-flensburg.de)) bis zum **03. Juni 2019** einzureichen. Bei mehr als drei eingegangenen Skizzen entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

**Weitere Informationen zu den Programmen und Anmeldeverfahren der o.a. Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Homepage](#).**

**2. Tag der Forschungsförderung | 25. Juni 2019 | 12:00 – 16:15 Uhr**

Das Veranstaltungsangebot richtet sich an alle Wissenschaftler\*innen, insbesondere Nachwuchswissenschaftler\*innen, der Europa-Universität Flensburg. Schwerpunkte der Veranstaltung bilden

- die Diskussion um die Weiterentwicklung der Forschungsförderinstrumente an der EUF, aufbauend auf Erfahrungen der Forschungsförderung an der Universität Hildesheim, zu der wir zwei Vertreter\*innen der Uni Hildesheim begrüßen dürfen,
- Erfahrungen von EUF-Wissenschaftler\*innen mit Problemen und gefundenen Lösungen bei der Antragsentwicklung und Umsetzung von Drittmittelprojekten sowie
- Perspektiven verschiedener Institutionen an der EUF auf Transformationsforschung.

**Programm**

**12:00 Uhr: Begrüßung** Prof. Dr. Jürgen Budde, Vizepräsident für Forschung, Europa-Universität Flensburg

**12:10 Uhr: Forschungsförderung an der Universität Hildesheim**

- Prof. Dr. Meike Sophia Baader, Vizepräsidentin für Forschung der Universität Hildesheim und
- Markus Weißhaupt, Stabsstelle Forschungsförderung und Forschungsmanagement der Universität Hildesheim

**12:55 Uhr: Weiterentwicklung der Forschungsförderinstrumente an der Europa-Universität Flensburg**  
Ergebnisse der Wissenschaftler\*innen-Befragung an der EUF und Diskussion

**13:25 Uhr: Pause**

**13:40 Uhr: Probleme und Lösungen bei der Antragsentwicklung und Projektumsetzung**  
Berichte ausgewählter Erfahrungen

- Dr. Kirsten Mikkelsen, EUF, Abt. Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik
- Prof. Dr. Hedwig Wagner, EUF, Seminar für Germanistik
- Prof. Dr. Olav Hohmeyer, EUF, Abt. Energie- und Umweltmanagement
- Prof. Dr. Volker Müller-Benedict, EUF, Abt. Zentrale Methodenlehre (ehem.)

**15:00 Uhr: Pause**

**15:15 Uhr: Perspektiven auf Transformationsforschung an der EUF**

- Dr. Michaela Christ und Dr. Bernd Sommer, Norbert Elias Center
- Prof. Dr. Thomas Behrends, Abt. Personal und Organisation
- ggf. weitere EUF-Wissenschaftler\*innen (angefragt)

**16:15 Uhr: Ausklang**